Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/2638

Sachgebiet 2250

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ott, Dr. Althammer, Kiechle, Dr. Schneider (Nürnberg) und Genossen

betr. Presse- und Informationspolitik der Bundesregierung

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Tatsachen haben den Bundeskanzler zu der Meinungsäußerung veranlaßt, „daß es Zeitungen gibt, die die Pressefreiheit mißbrauchen" („Bulletin" Nr. 132, Seite 1438); um welche Presseorgane handelt es sich im einzelnen und welche Beispiele solchen Mißbrauchs sind der Bundesregierung bekannt?

2. Hat der Bundeskanzler bei seinen Äußerungen über die Aufgaben der Presse („Bulletin" Nr. 132, Seiten 1437 bis 1439) auch die Tatsache berücksichtigt, daß oppositionellen Journalisten von der Bundesregierung durch subtile Boykottpraktiken die Erfüllung ihrer Aufgabe erschwert wird, die Bevölkerung umfassend und objektiv über das politische Geschehen in Bonn zu informieren?

3. Hält es die Bundesregierung mit den Grundsätzen ihrer Regierungserklärung für vereinbar, daß Staatssekretär Bahr nur regierungshörige Journalisten über das Vier-Mächte-Berlinabkommen informierte?

4. Ist die Bundesregierung bereit, den Wortlaut der Äußerungen von Herrn Bahr vor diesem Kreis von Journalisten zu veröffentlichen?

5. Sieht die Bundesregierung nicht die Gefahr, daß durch Boykott, Einschüchterung und Ausschluß von Informationen Entwicklungen eingeleitet werden könnten, die zur Presselenkung führen?

Bonn, den 1. Oktober 1971

Unterschriften umseitig

Druck: Thenée Druck KG, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,

Ott
Dr. Althammer
Kiechle
Dr. Schneider (Nürnberg)
Dr. Becher (Pullach)
Biehle
Dasch
Dichgans
Dr. Dollinger
Engelsberger
Dr. Fuchs
Geisenhofer
Gerlach (Obernau)
Dr. Gölter
Dr. Hermesdorf (Schleiden)
Höcherl
Hussing
Dr. Jobst
Dr. Kley
Dr. Kotowski
Lenzer
Dr. Martin
Memmel
Niegel
Pfeifer
Dr. Probst
Dr. Riedl (München)
Schedl
Schlee
Stücklen
Wagner (Günzburg)
Frau Dr. Walz
Dr. Warnke
Dr. Wittmann (München)
Ziegler